

Schwertransport des Jahres 2024



KAHL & JANSEN GmbH
International Logistics and Engineering



KAHL SCHWERLAST GmbH
Internationale SchwertransportLogistik

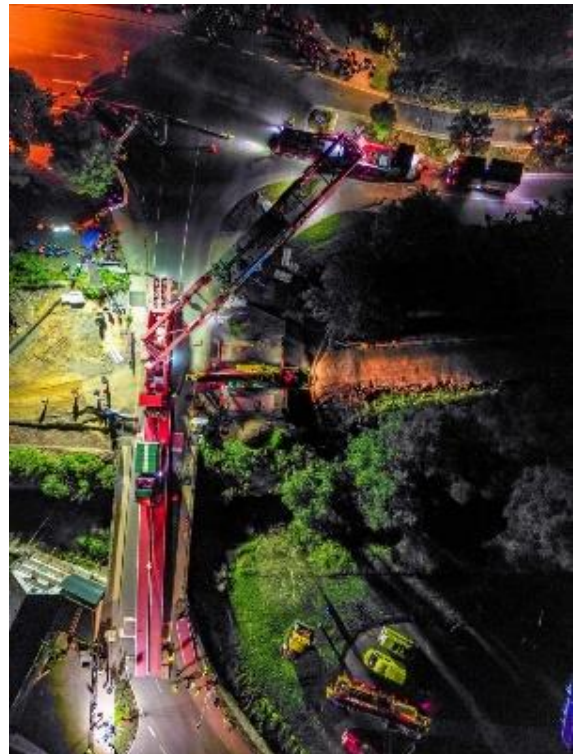


NIX OHNE UNS!

1. Platz Schwertransport des Jahres

KAHL SCHWERLAST GmbH

Aufgrund eines irreparablen Schadens an einem Transformator im Umspannwerk Dahlem wurden wir kurzfristig mit dem Transport des Ersatztransformators beauftragt. Da die Infrastruktur im Raum Dahlem aufgrund der Hochwasserkatastrophe stark geschädigt ist und manche Transportoptionen nicht nutzbar sind, begann unsere Arbeit zur Sicherung der Versorgungssicherheit bereits im nahegelegenen Kall. Dort übernahmen wir den Transport ab einer temporär eingerichteten Umladestelle Schiene – Straße und traten die 5-tägige Reise ab Kall bis Dahlem (30,6 Lastkilometer) an.



2. Platz Schwertransport des Jahres

Spedition Kübler GmbH

Ein außergewöhnliches Projekt führte ein 330 Tonnen schweres U-Boot von Speyer nach Sinsheim – eine Strecke, die normalerweise in 30 Minuten mit dem PKW überwunden wird, jedoch in diesem Fall 160 Kilometer und 29 Tage dauerte. Das 49,6 Meter lange U-Boot wurde auf Straßen und Flüssen transportiert. Die Herausforderung: Brücken, enge Dörfer und Passagen, die mit einer Höhe von 12 Metern nicht befahrbar waren. Eine spezielle Drehvorrichtung, die das Boot um 73° kippte, ermöglichte die Bewältigung dieser Hindernisse. Insgesamt musste das U-Boot 14-mal gedreht werden. Dank des Einsatzes eines engagierten Projektteams, bestehend aus Mitarbeitern der Technikmuseen Speyer und Sinsheim sowie der Spedition Kübler, gelang der Transport unter großem Aufwand. Es wurden Straßen, Bahnlinien und Autobahnen gesperrt, Stromleitungen abgebaut und Vorgärten aufgeschüttet. Am 28.07.2024 erreichte U 17 sein Ziel im Museum Sinsheim. Ab 2025 wird es dort für die Öffentlichkeit zugänglich sein.



3. Platz Schwertransport des Jahres

KAHL & JANSEN GmbH

Für das Umspannwerk Würgassen mussten drei Großkomponenten, Generator 365 to., Schwungrad 182 to. und Maschinentransformator 382 to. ab den Herstellerwerken in das südliche Weserbergland transportiert werden. Trotz sehr kurzer Vorbereitungszeiten konnten wir uns mit unserem Transportkonzept gegenüber dem Wettbewerb durchsetzen und hielten die gesamte erforderliche Technik jederzeit vor, um trotz der stark schwankenden Wasserstände der Weser die vorgegebene Terminkette einzuhalten.

